

Kastration bei Ovarialblutung

Autor(en): **Huber, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **71 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-591383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seulement il faudrait, au préalable, s'assurer qu'elle ne provoque pas dans le protoplasma glandulaire des modifications telles que la survie des greffons dans leur nouveau milieu en soit compromise ou rendue impossible.

Remarque. On appelle homogreffe, la greffe à un animal d'organes provenant d'un sujet de *même* espèce (homme à homme, ovin à ovin, etc.), tandis qu'on réserve le terme d'homéogreffe à celle qui consiste à prendre les greffons sur des sujets appartenant à une espèce morphologiquement *voisine* de celle de l'opéré (anthropoïde à homme, caprin à ovin, loup à chien, etc.).

Kastration bei Ovarialblutung.

Von Dr. A. Huber, Tierarzt in Zell.

Im „Schweiz. Archiv für Tierheilkunde“, Heft 12, 1927, beschrieb ich einen Fall von Kastration bei Ovarialblutung. Ich bin in der Lage, diesem einen weitem beizufügen.

Am 16. Juli 1928 untersuchte ich bei St. in Z. eine Kuh, die mehrmals umgerindert hatte. Befund: Links stark bindegewebig vergrössertes, derbes Ovar, rechts ebenfalls derbes, baumnuss-grosses Ovar mit zwetschgengrossem Corp. lut., das leicht zu entfernen ist. Der Befund an Gebärmutterhals und Gebärmutter normal.

Am Abend des 16. Juli gab die Kuh nur etwa $\frac{3}{4}$ der normalen Milchmenge. Verweigerung des Futters. Liegen. Therapie: Digit. Nachkompression, blutungstillende und Herzmittel. (Temperatur 39° C, Pulse 96.)

17. Juli. Die Blutung besteht weiter. Temperatur 38,3° Pulse 120—130. Die Kuh stand zwar zum Melken noch auf, gab statt 9 Liter Milch noch 3. Zur Untersuchung um ca. 10 Uhr, vermag sie sich beinahe nicht mehr zu erheben. Keine Spur von Fresslust. Da die Erscheinungen gefahrdrohend waren, so führte ich rechtsseitige Kastration aus. Darauf Digalen.

Am Abend war die Temperatur 38,9° C, Pulse 120. Etwas Futter wird aufgenommen. Digalen.

18. Juli. Der Besitzer meldet weitere Besserung des ganzen Zustandes, starken Durst.

20. Juli. Temperatur 38,3° C, Pulse 96. Milch pro Melkzeit: 4 Liter. Allgemeinbefinden gut.

Der weitere Verlauf: Das gute Allgemeinbefinden hält an. Allmähliches Ansteigen der Milchmenge pro Melkzeit bis 8 Liter.

Am 13. Mai 1929. Die Kuh wurde nicht trächtig. Tägliche Milchleistung 10 Liter. Vorbereitung auf die Schlachtbank.